

SWG Journal

Ausgabe 29 12/2020



Reorganisation im Eingangsbereich | Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau
Azubis im Gespräch | Bellevue Beginn mit Wohnungsausbau

Inhalt

04



INTERN

- 04 Servicecenter eröffnet
- 08 Azubis im Gespräch
- 09 Neuer Aufsichtsrat

MODERNISIERUNG

- 10 Modernisierung Oskar-von-Miller-Straße
- 12 Wohnprojekt Freier Altenring e. V.
- 13 Heizungsumstellung Euerbacher Straße

15



NEUBAU

- 14 Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau
- 15 Fertigstellung Ludwigstraße
- 16 Grundsteinlegung erster Bauabschnitt Bellevue

18



TIPPS

- 18 Weihnachtsbasteln für Groß und Klein

Editorial



Geschäftsführer SWG/SWSG
Alexander Förster

Liebe Mieterinnen und Mieter,

das eigene Zuhause ist gerade in den jetzigen Zeiten mehr als eine Wohnung mit vier Wänden und einem Dach. Ein Zuhause ist ein Ort, an den wir uns vom Alltagsdruck zurückziehen können, ein Ort zum Entspannen und ein Ort, an dem Erinnerungen gemacht werden.

Wir als SWG arbeiten mit Hochdruck daran, Ihnen ein Zuhause zu bieten, in dem Sie sich rundum wohl und angekommen fühlen. Wir arbeiten daher auch an uns! Mit unserem neuen SWG Servicecenter wollen wir noch besser auf Sie eingehen, um Ihnen eine noch bessere Dienstleistung bieten zu können. Besser werden bedeutet immer auch Veränderung. Die ersten vier Monate nach dem Start unseres Servicecenters im Juli zeigen aber, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Seit dem Sommer ist viel passiert; die Adventszeit steht vor der Tür. Bereits jetzt wird deutlich, dass Weihnachten dieses Jahr anders sein wird als die Jahre zuvor. Wir werden alle Kompromisse eingehen müssen, um unsere Lieben und uns selbst bestmöglich zu schützen.

Liebe Mieterinnen und Mieter, ich und wir wünschen Ihnen dennoch von Herzen, dass Sie diese besonderen Wochen und Tage in vollen Zügen genießen! Vielleicht lesen Sie dieses Jahr ein gutes Buch statt sich mit Freunden und Kollegen auf dem Weihnachtsmarkt zu treffen? Oder Sie überraschen Ihre Lieben, indem Sie ihnen einmal einen handgeschriebenen Brief schicken?

Nutzen Sie die kommenden Wochen, um sich selbst einmal etwas Gutes zu tun, nach diesem ereignisreichen und anstrengenden Jahr 2020. Was auch immer Sie tun: verlieren Sie nicht den Mut und passen Sie auf sich auf!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten. Bleiben Sie gesund.

Ihr Alexander Förster
Geschäftsführer SWG/SWSG



Die kostenfreie Notdienstnummer
SWG-Notdienst (24h)
0800 0726777

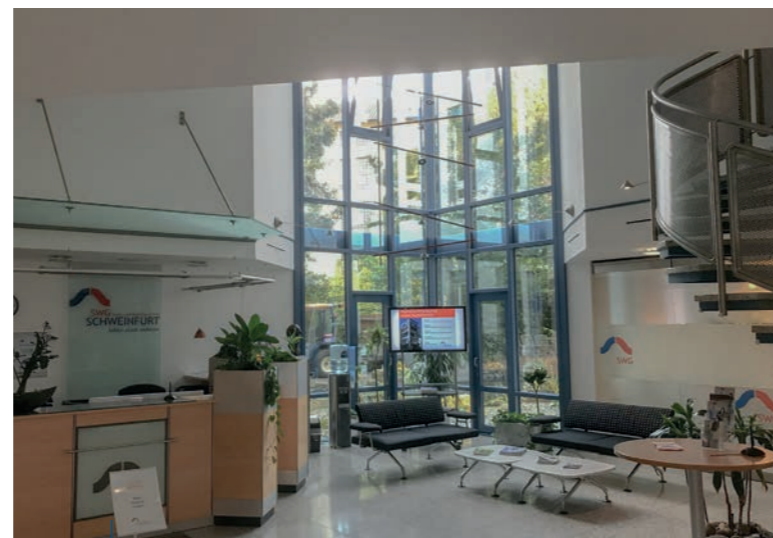


Servicecenter eröffnet

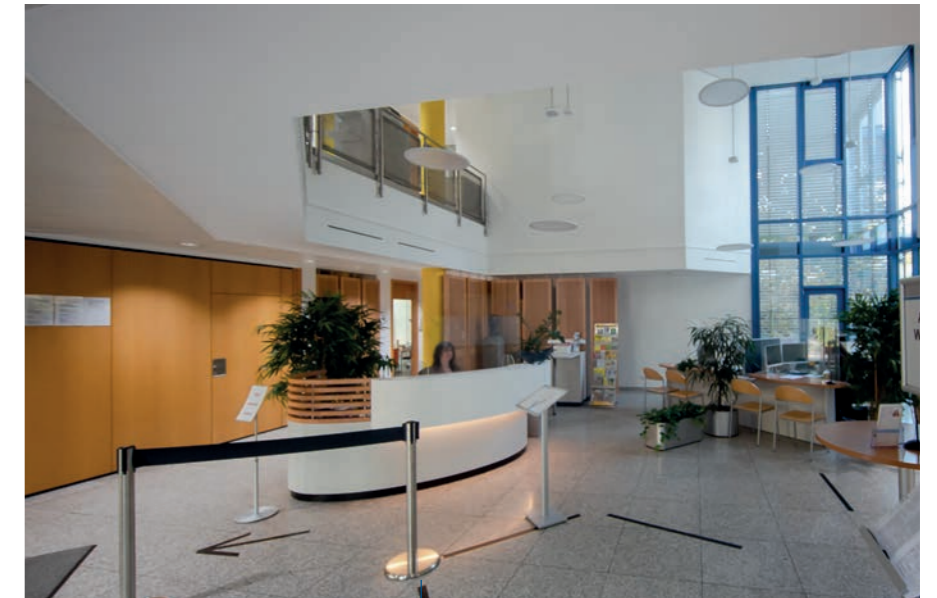
Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund ums Mietverhältnis

Das neue Servicecenter der SWG ist seit Mitte Juli im Einsatz. Seither können Kunden, Mieter und Interessenten ab 8 Uhr morgens und durchgehend Montag–Mittwoch bis 16:30 Uhr, Donnerstag bis 17:00 Uhr und Freitag bis 12:00 Uhr ihre Anliegen loswerden. Die Mitarbeiter des Servicecenters sind persönlich und telefonisch zu erreichen und können in vielen Fällen die Fragen direkt klären und weiterhelfen.

Durchschnittlich laufen im Servicecenter seit der Eröffnung rund 3200 Anrufe pro Monat ein. Viel zu tun für die Mitarbeiter aber der abwechslungsreiche Arbeitsalltag kommt gut an. Das Ausstellen oder Kopieren von Mietverträgen, Rückfragen zum Mieterkonto sowie Änderungen in den Stammdaten (Name, Bankverbindung o. Ä.) sind schnell vor Ort erledigt. Natürlich können auch nach wie vor Mieteinzahlungen vorgenommen und Interessenbögen abgegeben werden. Das Servicecenter vereinbart bei Bedarf zudem einen individuellen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter.



Empfang mit Wartebereich vor dem Umbau



Viele Vorbereitungen waren notwendig, bis es so aussah

Freundlich, hell und modern

Damit die Änderungen im Ablauf gut integriert werden, hat sich am Erscheinungsbild des Eingangsbereiches einiges verändert. Mehr Platz wurde geschaffen für die großzügige Theke und es sind zwei Arbeitsplätze entstanden, an denen die Mitarbeiter im Servicecenter die Kunden und Mieter empfangen. Freundlich, hell und modern empfängt das neue Servicecenter seine Kunden. Das kommt gut an: auch wenn einige Kunden zunächst enttäuscht waren, dass man die vertrauten Sachbearbeiter nicht mehr direkt erreicht, überwiegen die positiven Aspekte. Das SWG Servicecenter ist gut angelaufen und die Rückmeldungen sind fast durchweg positiv.



Der neue Empfangsbereich aus der Vogelperspektive



Umbaudetails

Der Umbau des Foyers machte eine ganze Reihe Vorarbeiten nötig. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie eine echte Herausforderung. Baulich hat sich einiges getan. So wurde z. B. die Wendeltreppe abgebaut, um mehr Platz im Foyer zu schaffen. Die bisherige Empfangstheke wurde durch einen kleineren Empfang für Geschäftskunden ersetzt. Das Servicecenter ist das Herzstück des umgestalteten Foyers; schon vom Eingang aus sieht man seine Ansprechpartner. Die Büste von Georg Wichtermann wurde natürlich nach dem Umbau wieder aufgestellt. Den letzten Schliff geben dem Eingangsbereich passende Pflanzen; sobald es die Situation zulässt, soll es auch wieder Sitzgelegenheiten geben.

Die Wendeltreppe musste weichen, um mehr Platz zu schaffen

Auch bei viel Platz dürfen die Abstandsmarkierungen nicht fehlen



Restarbeiten werden unter Hochdruck erledigt



Die passenden Lampen lassen das Servicecenter strahlen

Hygieneregeln

Beim Umbau wurden die besonderen Anforderungen an Hygienemaßnahmen bereits berücksichtigt. Schutzmaßnahmen wie Plexiglaswände und großzügige Laufwege konnten problemlos umgesetzt werden. Allerdings kann es trotzdem derzeit coronabedingt zu Einschränkungen im Publikumsverkehr kommen. Über die Zeitung und die Webseite der SWG wird bekanntgegeben, wenn Anfragen möglichst telefonisch gestellt werden sollen. Für persönliche Termine unter Einhaltung des Hygienekonzepts ist dann eine vorherige Anmeldung nötig.

Azubis im Gespräch

Ausbildungsbeginn bei SWG und SWSG

Im Journal stellen wir jedes Jahr die neuen Azubis vor. Dieses Jahr haben wir mit drei neu-SW(S)Glern gesprochen: Yule Bischof möchte Immobilienkaufmann werden, Lars Baumeister ist SWSG-Azubi zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Thomas Giel hat ein duales Studium „Immobilienmanagement“ aufgenommen.



Yule Bischof

Der 16-jährige Yule Bischof ist hörbar begeistert von seinem Start bei der SWG. Er sei so herzlich empfangen worden, meint der Trappstädter, dass „die Mitarbeiter mir meine ganze Unsicherheit genommen haben“. Interesse an Immobilien habe er eigentlich schon immer gehabt, die Ausbildung sei ein echter Wunschberuf. Momentan arbeitet Yule Bischof in der Bauabteilung, ist also viel auf Baustellen unterwegs. Dem privat in der Jugendfeuerwehr engagierten Azubi imponiert die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, die ihm bei der Arbeit begegnet.

Lars Baumeister

Lars Baumeister ist durch Bekannte auf die SWSG aufmerksam geworden. Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sei abwechslungsreich und er habe viel mit Menschen zu tun. Momentan besteht sein Tagwerk aus der Montage von Badarmaturen und Eckventilen. Bei der SWSG fühlt sich der 17-Jährige jedenfalls jetzt schon „heimisch und aufgehoben“.



Thomas Giel



Thomas Giel hat ein duales Studium für sich gewählt, weil er die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis gut findet. Jede Arbeitswoche teilt sich in Theorie- und Praxisphasen: Montag bis Mittwoch arbeitet der 20-Jährige bei der SWG und Donnerstag und Freitag hat er Vorlesungen an der Hochschule. An der SWG gefällt ihm, dass es nicht nur um Profit geht, sondern darum, „Menschen bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen“. Sein Arbeitsalltag sei abwechslungsreich, schade sei, dass er aufgrund der aktuellen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften momentan nicht mit auf Außeneinsätze könne.



Neuer Aufsichtsrat

V.l.n.r. hintere Reihe

Hans Willacker

1. Vorsitzender a. D., IG Bauen-Agrar-Umwelt, Bezirk Mainfranken

Oliver Schulte

Selbstständiger Unternehmer, Stadtrat

Mittlere Reihe

Marietta Eder

Gewerkschaftssekretärin, Stadträtin, Eintritt 28.05.2020

Adolf Schön

Polizeibeamter a. D., Stadtrat

Rolf Lauer

Hauptgeschäftsführer a. D., Handwerkskammer für Unterfranken

Vordere Reihe

Barbara Mantel

Heilpraktikerin, Stadträtin, Eintritt 28.05.2020

Oberbürgermeister Sebastian Remelé

Aufsichtsratsvorsitzender

Stefan Funk

Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Geschäftsleiter, Stadtrat, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Wir gratulieren unseren Jubilaren 2020

Frau Gerda Athanatos 25 Jahre SWG | Herr Günter Webert 25 Jahre SWG

Frau Elke Grötsch 25 Jahre SWSG



Moderner geförderter Wohnraum

Bald Baubeginn in der Oskar-von-Miller-Straße 85

Letzte Vorbereitungen werden noch getroffen, die bisherigen Bewohner in Ersatzwohnungen untergebracht. Dann starten im April 2021 die Modernisierungsarbeiten in dem 1962 gebauten Haus. Bis zum vierten Quartal 2022 entstehen aus 48 Wohnungen insgesamt 40 Wohnungen mit modernen, großzügigen Grundrissen. Neben je acht 1,5- und 2-Zimmer-Wohnungen beherbergt das Gebäude dann 16 3-Zimmer- und acht 4-Zimmer-Wohnungen.

Im Zuge der Bauarbeiten wird das Gebäude innen und außen quasi auf Neubaustandard angehoben. Die Gebäudehülle wird gedämmt, die Fernwärmestation erneuert, 3-fach-Isolierfenster eingebaut. Am Ende steht in der Oskar-von-Miller-Straße 85 ein KfW-Effizienzhaus 55, das die Vorgaben der aktuellen EnEV für Modernisierungsvorhaben um 60 Prozent unterschreitet.

Innen wird, wo möglich, altersgerecht gestaltet. Der Zugang zu allen Wohnungen wird barrierefrei sein. Auch die Bäder und Elektroinstallationen werden erneuert, die Innenräume komplett renoviert. Insgesamt investiert die SWG 7,6 Millionen Euro. Die Wohnungen werden durch das Bayerische Modernisierungsprogramm in öffentlich geförderten Wohnraum umgewandelt, sodass der Bezug mit Wohnberechtigungsschein möglich ist. Bisherige Bewohner bzw. Rückzieher bleiben von der Regelung ausgenommen.

Visualisierung der Nord-Ansicht des Gebäudes in der Oskar-von-Miller-Straße 85



Modernisierung beschlossen



Start April 2022
Einzug Ende 2023

Auch die Oskar-von-Miller-Straße 69 wird modernisiert

Was in der Nachbarschaft bereits in Umsetzung ist, wird auch in der Oskar-von-Miller-Straße 69 Realität. Das Gebäude aus dem Jahr 1962 wird komplett modernisiert und zum KfW-Effizienzhaus 55 umgebaut. Der Beschluss im SWG-Aufsichtsrat fiel im Oktober, die Mieter wurden informiert. Nun werden, wo gewünscht, von der SWG Ersatz- und Zwischenwohnungen gesucht und der Umzug organisiert. Ende 2023 können „alte“ und neue Mieter dann wieder in das vollständig modernisierte Gebäude ziehen. Neben angepassten Grundrissen, altersgerechten Sanitärbereichen und komplett erneuerten Innenbereichen warten neugestaltete Außenanlagen auf die Bewohner. Es entstehen 17 2-Zimmer-Wohnungen,

15 3-Zimmer-Wohnungen, sieben 4-Zimmer-Wohnungen und eine 5-Zimmer-Wohnung als öffentlich geförderter Wohnraum. Rund 7,7 Millionen Euro werden investiert. Baubeginn ist voraussichtlich im April 2022. Die Baumaßnahme soll über das Bayerische Modernisierungsprogramm gefördert werden. Für die Vermietung ist ein gültiger Wohnberechtigungsschein der Stadt Schweinfurt erforderlich mit Ausnahme der „Rückzieher“. Die SWG wandelt bisher frei finanzierten Wohnraum in öffentlich geförderten um.





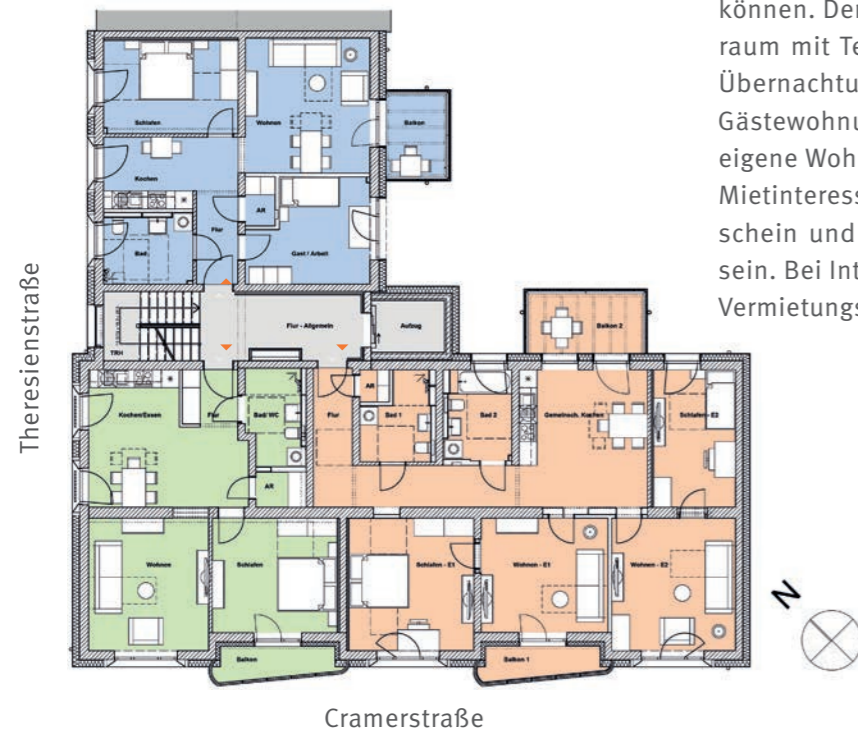
Generationenübergreifendes Wohnen

Grundrisstypen 2. – 4. Etage

- 3 Zi. Wohnung
ca. 66 m²
- 2 Zi. Wohnung
ca. 64 m²
- WG Wohnung
ca. 108 m²

Baustart in der Theresienstraße 19

Mit der Modernisierung der Theresienstraße 19 setzt die SWG das Projekt „Generationenübergreifendes Wohnen – selbstbestimmt im Alter“ um. Die SWG konnte hierzu den Freien Altenring e. V. als Partner gewinnen. Bereits 2013 wurde mit dem Projekt „Selbstbestimmt Wohnen im Alter“ erstmals ein gemeinsames Projekt am Bergl umgesetzt. An diesen Erfolg möchte man nun anknüpfen. Neu ist allerdings, dass neben Senioren auch Familien in die modernisierten Wohnungen einziehen können. Der Gemeinschaft steht ein großer Aufenthaltsraum mit Terrasse im Erdgeschoss zur Verfügung. Für Übernachtungsgäste gibt es außerdem eine separate Gästewohnung. Ansonsten bewohnt jeder Mieter seine eigene Wohnung. Mietinteressenten benötigen einen Wohnberechtigungsschein und müssen Mitglied im Freien Altenring e. V. sein. Bei Interesse können Sie sich sehr gerne an unser Vermietungsteam wenden.



Der Winter kann kommen

Heizungsumstellung in der Euerbacher Straße 17-23 a/b

Wie geplant ist die Heizungsmodernisierung in der Euerbacher Straße 17–23 a/b mit Beginn der kalten Jahreszeit abgeschlossen. Insgesamt rund 1 Million Euro investierte die SWG in den Einbau einer neuen energiesparenden Zentralheizung mit Fernwärmeanschluss und moderne Warmwasserboiler. Alle Wohnräume, Küchen und Bäder sind nun mit Plattenheizkörpern und Thermostatventilen ausgestattet. Bisher wurde in den Wohnungen mit Gaseinzelgeräten und Kohleöfen geheizt und Warmwasser gemacht. Die neue Ausstattung ist zugleich komfortabler und nachhaltiger. Die Verringerung der CO₂-Emissionen liegt bei rund 44 Tonnen im Jahr.

Neuer Warmwasserboiler im Badezimmer



Fernwärme-Übergabestation mit Heizungsverteilung



Ausgezeichnete Wohnqualität

Qualitätssiegel für die Ludwigstraße 11

Der Neubau in der Ludwigstraße 11 wurde vor rund einem Jahr bezogen. Das moderne Gebäude bietet auf rund 685 qm Wohnfläche Platz für zehn Wohnungen. Am 17. August hat der SWG-Bau das Qualitätssiegel „Nachhaltiger Wohnungsbau“ (kurz: NaWoh) erhalten.

Das Siegel bescheinigt einen besonders nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. In die Bewertung fließen genau definierte ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Kriterien ein. Dazu gehören neben der Ökobilanz der verwendeten Rohstoffe zum Beispiel auch Anforderungen an die Wohnqualität. Die Einhaltung wird durch eine unabhängige Prüfung bestätigt. Das NaWoh-Qualitätssiegel ist vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit staatlich anerkannt.

Mit der Ludwigstraße 11 nahm sich die SWG 2017 zum ersten Mal seit einigen Jahren wieder einen Neubau vor. Die besondere Stärke des Gebäudes liegt im geringen Treibhauspotenzial des KfW-Effizienzhauses 55. Im Vergleich zum abgerissenen Altbau spart der Neubau rund 40 Tonnen CO₂ im Jahr ein. Zudem sind alle Wohnungen barrierefrei zugänglich. Die Urkunde hebt hervor, dass die hochwertigen Wohnungen einen Beitrag zur Innenentwicklung der Stadt Schweinfurt leisten.

Geschäftsführer Alexander Förster ist stolz über die Auszeichnung der geleisteten Arbeit. Insgesamt hat die SWG rund 2,4 Millionen Euro in der Ludwigstraße 11 investiert. Die NaWoh-Plakette ist an der Außenfassade des Gebäudes angebracht.

Qualitätssiegel
„Nachhaltiger Wohnungsbau“

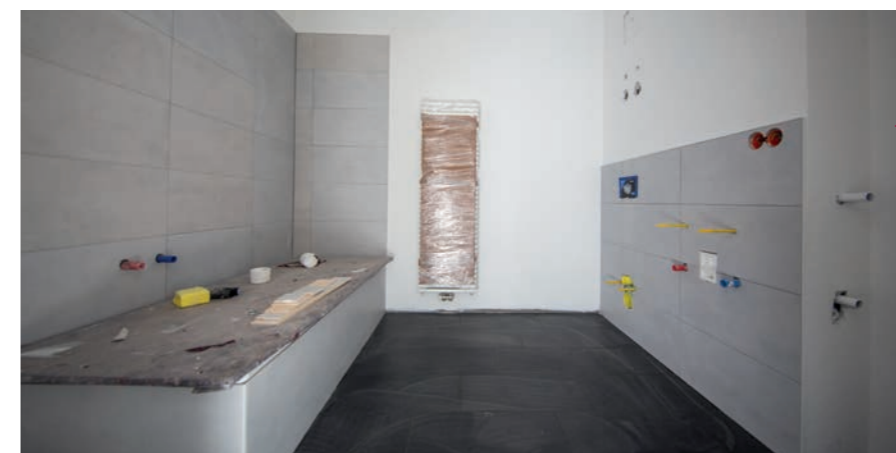


In der Fertigstellung

Bauarbeiten in der Ludwigstraße 31

Im vergangenen SWG Journal konnten wir über das Richtfest in der Ludwigstraße 31 berichten. Die Arbeiten am Neubau sind mittlerweile weit fortgeschritten. Im Inneren ist Feinschliff angesagt: Maler- und Tapezierer arbeiten fleißig. Danach können die Elektroarbeiten abgeschlossen werden. In den Bädern werden noch letzte Fliesenarbeiten getätigt und die Sanitäreinrichtung montiert. Die Bodenbeläge folgen im Anschluss. Auch außerhalb der Wohnungen wird es langsam heimelig: Im Treppenhaus und auf den Loggien verlegen die Arbeiter Fliesen bzw. Holz.

Nach Anbringen des Wärmedämmverbundsystems und dem Verputzen der Fassade steht die „Hülle“ des KfW-Effizienzhauses 55. Im Außenbereich werden die Pflasterarbeiten im Bereich der acht Stellplätze und im Innenhof hin zum Müll-Nebengebäude und Fahrradabstellraum finalisiert. Lediglich kleinere Abschlussarbeiten stehen dann noch an, bis voraussichtlich ab Februar 2021 die Bewohner einziehen können. Bis dahin sind auch Treppenhaus- und Balkongeländer, Briefkastenanlage und das digitale Schwarze Brett an Ort und Stelle.



Badezimmer kurz vor der Fertigstellung



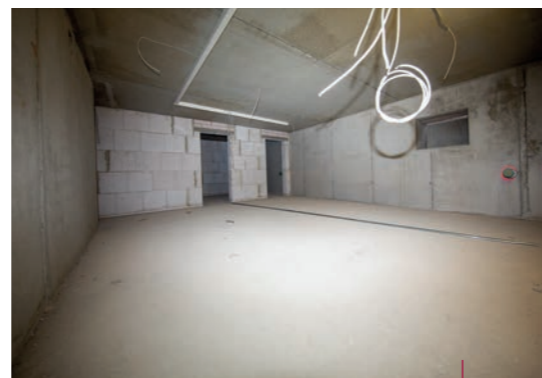
Eine Zeitkapsel für Bellevue

Rohbau des 1. Bauabschnitts fertiggestellt

Die Zeitung vom 09. Juli, ein Satz Euro-Münzen und das aktuelle SWG Journal wanderten bei der feierlichen Grundsteinlegung zum 1. Bauabschnitt in eine Zeitkapsel. Wer sie wohl in (hoffentlich ferner) Zukunft ausgraben wird? Corona-bedingt fand sich nur ein kleiner Kreis zusammen, um den historischen Schritt im neuen Stadtteil Bellevue zu feiern. Auf dem Areal sollen in den nächsten 4 Jahren ca. 121 Wohnungen entstehen.

Seit Anfang August ist der Rohbau für 31 öffentlich geförderte Mietwohnungen in der Wilhelm-Kohlhoff-Str. 1–5 fertiggestellt. Aktuell erfolgen die Rohinstallationen für Heizung, Sanitär, Lüftung und Elektro. Mit der Erstellung der Trockenbauwände kommen die Verputzer ins Spiel. In den letzten Wochen ging es darum, das Gebäude winterfest zu machen. Dachdämmung und -abdichtung sowie der Einbau der Fenster standen daher ganz oben auf der Liste. Wenn die Witterung es zulässt, können demnächst die Vorarbeiten für die gedämmte Klinkerriemchen-Fassade des KfW-Effizienzhauses 55 beginnen.

Oberbürgermeister Sebastian Remelé
gemeinsam mit Alexander Förster,
Geschäftsführer SWG bei der Grundsteinlegung



Erste Installationsarbeiten im Kellergeschoss

Gebäude nach
Fertigstellung
des Rohbaus im
August 2020



Im Januar starten die Bauarbeiten zum 2. Bauabschnitt Bellevue

In der Emund-Hornung-Straße 2, 4 und 6 entstehen ab Januar 2021 insgesamt 31 Wohnungen mit rund 2000 m² Wohnfläche. Die SWG startet mit ihrem Bauprojekt für den neuen Stadtteil Bellevue in den 2. Bauabschnitt. Voraussichtlich im Sommer 2022 sind die öffentlich geförderten Mietwohnungen dann bezugsfertig. Ca. 9 Millionen Euro werden hier investiert. Etwas mehr als die Hälfte (ca. 4,8 Millionen Euro) sind Fördermittel aus dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm und ca. 2,8 Millionen Euro Fördermittel kommen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Der Neubau wird als KfW-Effizienzhaus 55 realisiert und unterschreitet die Vorgaben der aktuellen EnEV für Neubauten um etwa 27 Prozent. Geheizt wird mit Fernwärme der Stadtwerke Schweinfurt. Wie im 1. Bauabschnitt wird auch hier die Fassade mit Klinkerriemchen verkleidet. Es entstehen neben je 12 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Wohnungen auch vier 4-Zimmer-, zwei 5-Zimmer- und eine 1-Zimmer-Wohnung. Alle Wohnungen sind barrierefrei geplant und verfügen über einen Balkon. Mieter der Erdgeschosswohnungen dürfen sich zudem über einen Mietergarten freuen. Für den Bezug ist ein Wohnberechtigungsschein der Stadt Schweinfurt erforderlich.



Wettbewerbsmodell
„Bellevue-Wohnen am
Quartierseingang“

3 Tipps für schöne Weihnachten



Für alle kleinen Weihnachtsfans

1. Bunte Tannenzapfen

Was gibt es Schöneres als bunten und individuellen Christbaumschmuck. Mit diesem Basteltipp werden alle Weihnachtsbäume zu Unikaten.

Was Ihr braucht

Tannenzapfen, Filzkugeln, Garn und Heißkleber

Wie es geht

Als erstes müssen die Tannenzapfen gesäubert werden (z. B. mit einer alten Zahnbürste). Dann könnt Ihr auch schon die Filzkugeln mit Hilfe eines Tropfens Heißkleber auf ein Blatt des Tannenzapfens kleben. Dies wird Blatt für Blatt wiederholt. Wenn alle Blätter beklebt und getrocknet sind, kann der Zapfen umgedreht werden und ein Stück Garn zur Aufhängung mit Heißkleber befestigt werden. Das Garn, bevor es befestigt wird, am besten zu einer Schlaufe kneten.

2. Gemütliches Kerzenlicht

Dieser Tipp bringt weihnachtliche Stimmung für Groß und Klein.

Was Ihr braucht

Backpapier/Transparentpapier, Wachsmalstifte/Buntstifte, ein sauberes Marmeladenglas, Klebeband

Wie es geht

Zunächst kann auf dem Transparentpapier wild drauflos gemalt werden. Sobald das Kunstwerk vollendet ist, ist es Zeit das passende Format auszuschneiden. Dafür das Glas einmal einwickeln und die gewünschte Höhe und Breite mit kleinen Strichen markieren. Nun das entstandene Rechteck ausschneiden, erneut um das Glas wickeln und die Enden mit einem Stück Klebeband verbinden. Nun noch ein Teelicht hinein und fertig ist das Windlicht.



3. Aquariumkekse

Ein Hingucker, ob weihnachtlich oder zu Geburtstagen.

Was ihr braucht

115 g Butter, 80 g Zucker, 1 Ei, 250 g Mehl, 50 g Bonbon(s) ohne Füllung, Streusel zum dekorieren, geschmolzene Schokolade

Wie es geht

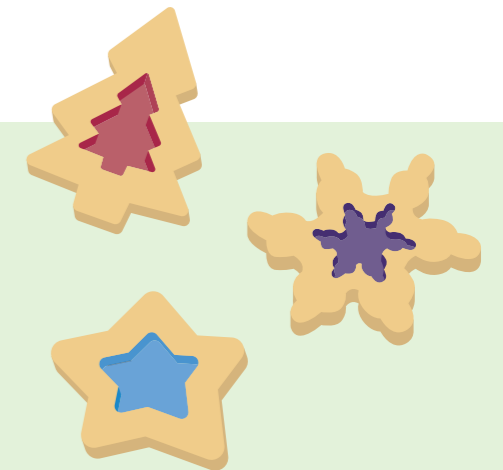
Den Backofen auf 150 °C Umluft vorheizen. Aus Butter, Mehl, Zucker und Ei den Keksteig herstellen.

Den Teig auf einer dünnen Mehlschicht ausrollen, dass er noch ca. 2 mm hoch ist. Mit einer runden Plätzchenform oder einem Glas (ca. 6 cm Durchmesser) die Kekse ausstechen. Mit einer kleineren runden Plätzchenform (ca. 3,5 cm Durchmesser) die Mitte der Kekse ausstechen. Es sollen schöne gleichförmige Ringe entstehen. Auf ein Blech mit Backpapier legen und die Ringe für 7 Minuten vorbacken. Das Blech aus dem Ofen holen und in jeden Ring ein Bonbon legen. Die Kekse nun noch einmal für ca. 5 Minuten in den Ofen schieben. So lange im Ofen lassen, bis das Bonbon zerlaufen ist.

Achtung: Nicht die Bonbonmasse aufkochen lassen. Das gibt sonst unschöne Bläschen. Sind die Bonbons zerlaufen, das Backblech aus dem Ofen holen und die Kekse auf dem Blech abkühlen lassen. Jetzt lassen sich die Kekse leicht von der Folie abziehen. Auf einem Kuchengitter völlig auskühlen lassen.

Die Schokolade in einem Topf schmelzen. Die Hälfte der Ringe mit Smarties, Zuckerperlen oder anderen dekorativen Leckereien belegen. Die andere Hälfte der Ringe am Keksrand der Unterseite mit Schokolade bestreichen und einen verzierten Ring mit der Unterseite dagesetzt. Wenn die Schokolade kalt ist, ist der Aquariumkeks fertig.

Idee frei nach <https://www.chefkoch.de/rezepte/3389871504455950/Aquarium-Kekse.html>



Wir sind für Sie da

SWG Servicecenter

Telefonische und persönliche Sprechzeiten

Mo–Mi 08.00 – 16.30 Uhr

Do 08.00 – 17.00 Uhr

Fr 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon 09721-7260

Vermietungsteam

Persönliche Sprechzeiten*

Mo 08.00 – 12.30 Uhr

Do 13.00 – 17.00 Uhr

Sie können gerne jederzeit individuelle Termine vereinbaren.

Heike Krämer

Telefon: 09721/726-135 | Fax: 09721/726-4-135

E-Mail: heike.kraemer@swg-sw.de

Klara Goßmann

Telefon: 09721/726-133 | Fax: 09721/726-4-133

E-Mail: klara.gossmann@swg-sw.de

Julia Kömm

Telefon: 09721/726-353 | Fax: 09721/726-4-353

E-Mail: julia.koemm@swg-sw.de

Marco Gube

Telefon: 09721/726-136 | Fax: 09721/726-4-136

E-Mail: marco.gube@swg-sw.de

**Coronabedingt kann es zu Einschränkungen kommen – aktuelle Informationen hierzu werden über unsere Homepage oder Tageszeitung mitgeteilt.*

Unsere kostenfreie
Notdienstnummer

SWG-Notdienst (24h)

0800 0726777



Sie finden unsere Wohnungsangebote ab sofort auf:

WWW.IMMOWELT.DE,

WWW.IMMONET.DE und auf

WWW.SWG-SCHWEINFURT.DE



IMPRESSUM

Ausgabe Dezember 2020, Auflage: 7.000,
V. i. S. d. P.: Ralf Egener

Herausgeber: Geschäftsleitung der SWG
Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt
Klingenbrunnstraße 13, 97422 Schweinfurt
Telefon: 09721/726-0, Telefax: 09721/726-111
www.swg-schweinfurt.de

Geschäftsführer: Alexander Förster

Texte: Stefanie Schwertberger

Redaktion: Sabrina Schmittknecht

Fotos: SWG, Gerryland AG,
iStock Kamisoka, Stocksy

Gestaltung: REUTER x BOBETH

Produktion: CO₂-neutraler Druck,
gedruckt in der Region